

Autobahnlichter

One-Shots, LxLight/Raito

Von angeljaehyo

Kapitel 11: Ooh Kiss Me

Die Haarbürste... irgendwo muss sie doch sein... die Haarbürste...

Aufgescheucht und gehetzt rannte Mello in seinem Zimmer in Wammy's herum, auf der Suche nach... seiner Haarbürste.

"Schau doch mal unter deiner Hose." Matt blickte nicht ein einziges Mal von seinem Nintendo DS auf, als er monoton den Blondem ansprach.

"Danke für diesen großartigen Tipp!", meinte Mello giftig. "Und unter welcher?"

In dem Zimmer herrschte ein einziges Chaos. Überall lagen die Lederhosen, die fellbesetzten Jacken und die kurzen Tops herum.

Mello konnte einfach keine Ordnung halten. Und seinem Zimmergenossen, Matt, war das ja sowieso egal.

"Warum ist es dir auch eigentlich so wichtig, gut auszusehen, wenn er kommt?"

Matts Stimme wirkte immer noch monoton, aber er sah ein kleines bisschen weg vom Bildschirm, sodass er Mello aus dem Augenwinkel betrachten - und seine Reaktion analysieren - konnte.

Mello und Matt lebten schon seit nun fünfzehn Jahren - ihr ganzes Leben - zusammen in einem Zimmer. Niemand kannte Mello so gut wie Matt, und dass Mello wegen einem Besuch - und sei er noch so hoch - so von der Rolle war, kam nie vor.

Mario stürzte den Abgrund herab und Matt fluchte, nur murmelnd, sodass seine Zigarette nicht aus seinem Mundwinkel fallen konnte.

Mellos Gehetze... lenkte ihn ab. Gab ihm zu denken.

"Weil dieser Tag meine ganze Zukunft entscheiden könnte!", fauchte Mello. "L wird entscheiden, ob dieser kleine Stinker oder ich sein Nachfolger wird! Und ich habe keine Ahnung, worauf der Typ achtet, wir werden ihn heute zum ersten Mal sehen! Vielleicht achtet er auf Ordentlichkeit... oder so... da will ich wenigstens ordentlich *aussehen!*"

Vorgestern hatte L, der große Meisterdetektiv, angekündigt, nach England zu kommen, um seinen Nachfolger auszuwählen. Erst kürzlich hatte er erfolgreich den Kira-Fall abgeschlossen.

Angeblich.

Denn Mello bezweifelte irgendwie stark, dass ein aufgeblasener, egoistischer, alter Fatzke wie Higuchi Kira sein könnte... der Hauptverdächtige davor, Yagami Raito, hätte um einiges besser gepasst...

Near und Mello waren nämlich immer auf dem Laufenden gewesen.

Der Blonde sah auf die Uhr.

"AAAAH! Nur noch fünf Minuten!"

Zwei junge Männer schritten genau nebeneinander durch das große, schmiedeiserne Tor.

Einer lächelte kalt, sein Kinn war arrogant nach oben gereckt, die braunen Haare akkurat ins Gesicht geegelt, die ganze Körpersprache sagte Eitelkeit, Selbstbewusstsein und Ehrgeiz aus, die Kleidung war konservativ und passte ihm wie angegossen.

Als ob ihm jemand einen Stock in den Arsch gerammt hätte. (oder was anderes? Anm. d. A. :D)

Der andere schien das absolute Gegenteil zu sein - die Haare sahen aus, als ob sie noch nie einen Kamm gesehen hätten, die viel zu großen Sachen schlabberten um seinen viel zu dünnen Körper, sein Gesichtsausdruck war nichtssagend, die Augen stark umrandet, als ob er sein ganzes Leben noch nicht geschlafen hätte oder seine Nase kürzlich gebrochen wurde. Er lief ziemlich krumm und seine Hände steckten tief in seinen Hosentaschen.

Was für ein Penner.

Mello sah Roger an, sein Gesicht schrie fast *"Und einer von denen soll L sein?!"*

Neben ihm stand der kleine Scheißer und sagte nichts, sondern schaute beide nur skeptisch an.

Matt spielte in der Ecke lehnend an seinem Nintendo DS.

Mit langen, energischen Schritten kam Mr. Stock-Im-Arsch auf die beiden zu und streckte zuerst Mello die Hand entgegen.

"Guten Tag, mein Name ist Light Yagami", sagte er im besten Englisch, komplett akzentfrei.

Ms Gesicht verzieht sich ein bisschen... Ns Gesicht bleibt völlig ausdruckslos.

Den ersten Test hat N bestanden.

"Ich bin L."

L blieb auf der Stelle stehen, nachdem Raito den beiden anderen die Hand gegeben hatte und sagte nichts.

"Hallo", murmelte Near leise.

"Gu-Guten Tag", sagte Mello, ungewöhnlich kleinlaut.

Ohne weiteres Gerede kam L gleich zur Sache.

"Ich habe einen Test für euch. Watari."

Hinter L tauchte ein alter Mann auf, den Mello bis dahin gar nicht bemerkt hatte, und überreichte jeweils ihm und Near einen Packen voller Videotapes.

"Dies ist eine Auswahl von den gesamten Aufnahmen aus der Hauptermittlungszentrale im Fall Kira", sagte L gedämpft. "Sie zeigen hauptsächlich Yagami-kuns Zeit in Einzelhaft und die Zusammenarbeit zwischen ihm und mir am Fall. Seht euch die Bänder ganz genau an und sagt mir in drei Tagen, was ihr davon haltet." L hielt inne, sah Yagami Raito fragend an. Dieser nickte, und L wandte sich wieder den beiden Anwärtern zu. "Das war's."

Mello traute sich nicht, irgendwelche Fragen zu stellen. Noch nie war er von zwei Menschen so eingeschüchtert gewesen, noch nie ging seine viel zu große Klappe nicht

auf.

Near sah in keinster Weise aus, als wäre er aus dem Konzept gebracht worden.
Widerlicher, kleiner Zwerg.

"Da. Genau hier, sieh dir das an, Matt."

Mello drückte die Stopp-Taste.

Auf dem Bildschirm sah man Yagami Raito, an Händen und Füßen gefesselt, wie er zur Kamera aufsaß und darum bittet, freigelassen zu werden.

"Das *passt* einfach nicht zu ihm... er sieht so... verändert aus!"

Fast schon interessiert sah Matt auf den Bildschirm.

Parallel zu diesem Bild lief noch ein zweites Band, das nun seine Aufmerksamkeit erregte.

Es war mitten in den Ermittlungen gegen die Yotsuba-Gruppe, die anderen SoKo-Mitglieder waren schon schlafen gegangen, nur L und Raito saßen noch an den PCs. Raito gähnte, L sah ihn an und nahm seine Hand in die seinen, und streichelte ihre Oberfläche leicht.

Matt machte große Augen.

Er schob das nächste Band ein.

Es war Nacht, die Infrarotkamera zeichnete nun auf.

L saß auf einem Stuhl neben Raito, der auf seinem eingeschlafen war, und sah leicht verloren aus, so, als wüsste er nicht, was zu tun war.

Und dann... *dann legte er seine Hand behutsam auf die Wange des Jungen, dieser wachte auf und... und küsste L!*

Mello betrachtete die Szenen genauso wie Matt, völlig geschockt, ungläubig.

Matt nahm sich eine Zigarette aus seiner Packung, und steckte sie an.

Schob sie sich behutsam zwischen seine Lippen.

Und in... Mellos Bauch... bewegte sich etwas... Er sah Raito und L sich küssen... Und dann... Matt?

Ooh kiss me

Lick your cigarette then kiss me

Kiss me where your eye won't meet me

Meet me where your mind won't kiss me

Lick your eyes and mine and then hit me

Hit me with your eyes so sweetly

Wortlos schob er das nächste Band in den Videorekorder, dieses war nach der Gefangennahme Higuchis.

Es zeigte Raito und L. Und es war so anders.

Der Ton war aus - auf keinem der Bänder gab es einen Ton.

Raito und L schienen sich... zu streiten?

War das überhaupt Raito? Er sah so... verdammt anders aus.

So wie er jetzt aussah. Die Augen, so kalt.

"Matt... Das ist schrecklich... Yagami Raito ist hundertprozentig Kira... Und L ist verliebt in ihn und merkt das nicht!"

Mit schreckgeweiteten Augen drehte er sich zu Matt um, der ihn... seltsam ansah.

Genüsslich zog der Rothaarige zum letzten Mal an seiner Zigarette, drückte sie aus...

...beugte sich vor und küsste Mello.

Nach diesem leidenschaftlichen Kuss hauchte Matt: "...meinst du wirklich?"

"Yagami Raito ist Kira, L. Sie sollten sich sofort von ihm entfernen. Allem Anschein nach sind sie in ihn verliebt und sehen nicht, das er gefährlich ist. Sie haben sich blenden lassen und den Falschen erwischt. Zu diesem Schluss bin ich nach dem Ansehen der Videobänder gekommen."

Near räusperte sich und verstummte.

Die drei Tage waren um, Yagami Raito und L standen vor den beiden, und hörten sich ihre Ergebnisse an.

"Und was denkst du, M?" Kommentarlos wendete er den Blick von Near ab und sah nun Mello an.

"Ich... ich denke..." Mello schluckte. Und was, wenn Matts und seine Überlegungen völlig falsch waren? Was, wenn sie nur ihre neu aufkeimenden Gefühle füreinander kindischerweise auf das andere "Paar" übertragen hatten? "Ich denke ebenfalls, dass Yagami Raito Kira ist. Allerdings denke ich auch, dass Sie das wissen, L."

Der junge Asiate hob seine Augenbrauen. Mahnend blickte L diesen an und sah wieder mit undeutbarem Gesichtsausdruck zu Mello.

"Und warum sollte er dann noch frei herumlaufen?"

"Weil... eben weil Sie ihn lieben. Es ist bei der Liebe so... Man will einfach, dass derjenige, den man liebt, immer bei einem ist, denke ich... Man würde für ihn alles tun... selbst die Gerechtigkeit missachten, obwohl man L, die Gerechtigkeit, ist... Und, und ich nehme es Ihnen auch nicht übel." Hinten im Raum stand Matt mit verschränkten Armen an der Wand lehnend und sah sich die Szene an. Kurz drehte Mello sich zu ihm um, dann blickt er mit gesenktem Kopf Richtung beider junger Männer auf den Boden.

L sprach weiter. "Prozent?"

"Siebenundneunzig."

"Du hast bestanden."

Geschockt schnellte Mellos Kopf hoch.

Nears Gesichtsausdruck änderte sich wie immer nicht um ein Jota.

"Heißt das, dass ich-"

"Nein." Diesmal sprach Yagami Raito.

L räusperte sich und warf ihm einen bösen Blick zu.

"Nein, M, ich weiß immer noch nicht, wer mein Nachfolger wird", sagte er.

"WIE BITTE?!" Mello war wie immer von einer auf die andere Sekunde außer sich.

"Beruhige dich, M. Genau deswegen. Deine Beobachtungsgabe ist außergewöhnlich gut und du verstehst es, sich in Menschen hineinzusetzen. Allerdings ist das auch deine größte Schwachstelle. Du bist zu gefühlvoll. Du musst lernen, dich zu beherrschen."

L räusperte sich und sah nun hinab auf Near.

"Du dagegen hast dich unglaublich gut unter Kontrolle. Das ist sehr wichtig in unserem Beruf. Aber eben das ist auch deine Schwachstelle: Du kannst dich schlecht in andere Leute hineinversetzen.

Ich denke, ich werde in einem Jahr wiederkommen und euch nochmal testen.

Bis dahin..." Der Schwarzhäarige wandte sich seinem Begleiter zu. "Wollen wir noch ein bisschen hierbleiben?"

Raito sah sich um und lächelte. "Gerne. Ich glaube, es könnte interessant werden." Dabei schaute er zu Mello und Matt. Ls Blick folgte seinem.

"Das lief ja nicht so schlecht!", sagte Matt mit einem Lächeln zu Mello.
Dieser schmolte aber. "Ich hab nicht gegen ihn gewonnen!"
Lachend fuhr der Rothaarige durch blondes glattes Haar. "Aber auch nicht verloren!"
Und er umarmte seinen Zimmergenossen. Dabei flüsterte er ihm ins Ohr. "Ich glaube,
wir haben L und Light Yagami viel zu verdanken. Sei froh über diesen Test..."
"...das bin ich", seufzte Mello zufrieden.

A/N

Da habt ihr's! Ich shippe auch ein anderes Pairing! :D
Viele Grüße an Schascha, der gerade neben mir sitzt und sich durch die Theoriebögen
kämpft! *knuddl*
Ach ja, Death Note gehört nicht mir, und die Lyrics sind wieder von meinen Franzens
(Franz Ferdinand) - "No you girls"